

# Kommt nicht in die Tüte!

## Theaterprojekt mit Schülern von zwei 4. Klassen

Kernprojekt im 2. Partnerschaftsjahr 2013/2014 zwischen der Nehring-Grundschule und der SCHAUBUDE BERLIN



Papiertütenmonster

Über das Objekt zum Spielen finden - so erging es den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4a und 4b der Nehring-Grundschule in den TUSCH-Projekttagen, die gleich zu Beginn des Schuljahres 2013/14 stattfanden. Im zweiten Jahr unserer TUSCH-Partnerschaft diente uns die Papiertüte als Material und Motto. Die Schüler bespielten und experimentierten mit Papiertüten und den darin verborgenen Objekten. Erstaunlich war, was Tüten alles verbergen, was man aus ihnen hervor zaubern und welche Geräusche man aus ihnen entstehen lassen kann.

Sechzehn Kinder aus beiden Klassen arbeiteten ab September als TUSCH-Theatergruppe weiter. Sie gestalteten sich Kostüme aus Plakaten und Tüten. Welche Bewegungsfreiheit hat man, wenn man in einer großen Tüte steckt? Wie verändert ein Kleid aus steifem Papier die Körperhaltung? Da lag das Ausprobieren und Improvisieren

mit den Kostümen nahe. Es entstanden Figuren und kurze Dialoge, die zu ersten Szenen heranwuchsen. Durch das Zusammensetzen und neu Kombinieren dieser spielerischen Etüden entwickelte sich nach und nach eine schräge, spritzige Story:

„Das kommt nicht in die Tüte!“ skandiert das Volk des Papiertütenlandes, nachdem König und Königin eine Steuererhöhung um „5 mm“ für jede Tüte verkündet haben. So einfach ist das aber nicht mit der Machterhaltung im Tütenland, auch wenn sich das Königspaar von Robotern und Agenten schützen lässt. Der Machtapparat kehrt sich überraschend schnell gegen die Mächtigen selbst. Dem Tütenkönig widerfährt das gleiche Schicksal wie dem aufrührerischen und widerspenstigen Rapper. Beide werden geschreddert, die schnellste Art und Weise im Papierland kurzen Prozess zu machen. Der Platzwechsel unter den ersten im Staat vollzieht sich wie in einem rasanten Schachspiel. Eine Figur wird vom Spielfeld gefegt und ihr Platz durch eine andere besetzt. Eine selbtherrliche Königin, die all das Grau und Braun in ihrem Land liebt, wird schließlich von den Farbenspielen der Zauberin und einem tanzenden Zeitzünder vertrieben. Wiederbelebt durch frische freundliche Farben erblüht das Land für seine Bewohner.

Gleich nach den Winterferien 2014 lernten die Kinder die Bühne der SCHAUBUDE BERLIN mit ihren technischen Möglichkeiten kennen und wenige Tage später, am 14. Februar 2014, feierten sie hier mit „Kommt nicht in die Tüte!“ erfolgreich Premiere.



**Aufführungen:**

Freitag, 14. Februar, 10.00 Uhr Premiere

Montag, 17. Februar, 10.00 Uhr

**Ort:** SCHAUBUDE BERLIN

Mittwoch, 26. März, 11.30 Uhr

**Ort:** Podewil, Klosterstraße

Freitag, 28. März, 10.00 Uhr

**Ort:** Nehring-Grundschule

Bis auf den letzten Platz war die große Aula in der Nehring-Schule besetzt als es am 28. März noch einmal hieß: „Kommt nicht in die Tüte!“. Zwei Tage zuvor hatten die AkteurInnen der Klassen 4a und 4b im Rahmen des TUSCH-Festivals in der Probebühne des Podewils das diesjährige Kernprojekt mit viel Spaß aufgeführt. Nach zahlreichen Proben und insgesamt vier Vorstellungen bildete für alle Beteiligten der Jubel der Zuschauer bei der letzten Aufführung einen schönen Abschluss.

**Leitung:**

Kristina Feix, Agnes Ehrig (SCHAUBUDE BERLIN)

Verena Nietruds, Alexandra Millan, Arite Vetter, Hans Holtzheimer (Lehrer- und Erzieher-Team der Nehring-Schule)

Redaktion: Agnes Ehrig  
Fotos: © SCHAUBUDE BERLIN

